

Luzern, 14.03.2016

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 14.03.2016 / 11:00
Sperrfrist 14.03.2016 / 11:00

Auftakt zur Optimierung des Gesamtverkehrs in Luzern Ost

Die Region Luzern Ost mit Ebikon als Zentrum ist ein bedeutender Entwicklungsschwerpunkt im Kanton Luzern. Um eine zukunftsfähige Mobilität für Fussgänger, Velos, den öffentlichen Verkehr (öV) und den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu gewährleisten, werden bis 2020 fünf Projekte realisiert.

Die vier Partner Kanton Luzern, Gemeinde Ebikon, Verkehrsverbund Luzern und LuzernPlus bearbeiten in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbetriebe Luzern AG die folgenden Projekte:

- Anpassung und Erneuerung Kantonsstrasse K17
- Bushub Ebikon
- Verlängerung Trolleybuslinie 1
- Neues öV-Angebot
- Gesamtverkehrskonzept LuzernOst

Strassenprojekt

An der Hauptstrasse durch Ebikon, der Kantonsstrasse K17, ist ein Projekt zur Anpassung und Erneuerung des Strassenraumes vorgesehen im Abschnitt Einmündung Schösslistrasse bis zur Weichlenstrasse (Kreisel MParc). Das Projekt befindet sich gegenwärtig in der Planungsphase. Das Gesamtverkehrskonzept LuzernOst bildet eine wichtige Grundlage. Federführend ist die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif).

öV-Projekte

Der Bau des Bushub beim Bahnhof Ebikon ermöglicht eine verbesserte Anbindung zwischen Bahn und Bus. Zudem verfolgt das Projekt der Gemeinde Ebikon das Ziel, das Dorfzentrum gemäss Masterplan stärker zu beleben.

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG hat den Auftrag erhalten, die Verlängerung der Trolleybuslinie 1 von Maihof bis zur Mall of Switzerland zu planen. Die verlängerte Linie soll mit Doppelgelenktrolleybussen im RBus Standard betrieben werden. Diese bieten mehr Platz und stellen somit eine Kapazitätserweiterung dar. Der Luzerner Kantonsrat hat mit dem öV-Bericht in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen, dass die steigende öV-Nachfrage im Rontal nur mit der Trolleybusverlängerung effektiv und effizient abgeholt werden kann.

Am Bushub Ebikon hält neu die verlängerte Linie 1. Zudem wird der Bushub von der neuen tangentialen Linie 18 (Ebikon-Kantonsspital-Littau) bedient. Die Linie 23 wird neu am Bahnhof Ebikon enden und die Linie 22 ebenfalls bis zum Bahnhof Ebikon geführt. Inwil wird durch die neue Linie 111 (Ebikon-Mall of Switzerland-Inwil-Waldibrücke) erschlossen. Dieses Projekt wird vom Verkehrsverbund Luzern geleitet.

Gesamtverkehrskonzept LuzernOst

In der Region Luzern Ost wächst mit der zunehmenden Bevölkerung zugleich das Mobilitätsbedürfnis. Das Gesamtverkehrskonzept LuzernOst kalkuliert dieses Wachstum ein und schafft einen Überblick zum Mobilitätsverhalten in der Region. Die so gewonnenen Fakten dienen zum Beispiel als Grundlage für die Planung der Anpassung und Erneuerung der K17. Ausgeführt wird dieses Projekt von LuzernPlus.

Ziele

Ziele sind die Steigerung der Kapazität des Gesamtverkehrssystems in Luzern Ost sowie der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Zudem sollen die Projekte die notwendige Kapazität für den motorisierten Individualverkehr sichern und die S-Bahn besser mit dem Bus vernetzen sowie die Zuverlässigkeit steigern. Neue direkte Busverbindungen sorgen zudem für kürzere Reisezeiten. Der Velo- und Fussverkehr wird attraktiver gestaltet und die Aufenthalts- und Lebensqualität erhöht.

Weitere Infos, wie ein Zeit- und Übersichtsplan zu den geplanten Projekten finden sich unter:
www.luzern-ost.ch

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Schwerpunktes in der Luzerner Kantonsstrategie:
Leistungsfähige Verkehrssysteme

Anhang - Flyer

Kontakt

Andrea Bühlmann
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif)
andrea.buehlmann@lu.ch
Tel. 041 318 11 39